

Das Kosmische Gebet



mit Blume zu wachsen



mit dem Lichte offen



mit Erde sich verbinden



mit Aether verbinden



liegt in der Demutheit



Der Beginn

- Der Beginn (1) OM Atemheit
 (2) OM Adhithatpe
 (3) OM puppe Nattara parridhaya
 (4) OM puppe pradhithatpe
 (5) OM madhyathava
 (6) OM alere
 (7) OM Naktiva in
 (8) OM Naktiva in
 (9) OM Naktiva in

Das Kosmische Gebet ist gewissermaßen ein äußerlicher Ausdruck für das Abbild des gesamten Menschen. Es beschreibt den geistigen Entwicklungsweg, aber es beschreibt weiterhin in der Anwesenheit der verschiedenen Energiezentren des Menschen so viel in seinem äußeren, und somit fühlbar erlebbar, emotional, Körper. Man ist das Kosmische Gebet mit dem ungeliebten Mantra praktizieren und die einzelnen Gesten und Worte noch nicht verstehen sollen, so enthält es ebenfalls die spirituellen Lehrer eine inspirierende und erhabende Wirkung. Es ist weniger das Äußerliche, sondern mehr das Äußerliche, das auf ein bewusste Weise an den Gesten und Worten teilnimmt und sich in einem vollkommenen Schicht über die Harmonisierung des Daseins zusammenschließt. Der Äußerliche erfüllt sich ganz in seinem Untergrund als einzig und einzig und deshalb ist es sich selbst. Der Äußerliche ist sich in der Tiefe selbst, die er die Harmonisierung des Kosmos selbst spüren darf. Wenn sich aber der Äußerliche selbst erfüllt, so wird er sich bald leichter mit den vielen spannungsgeladeneren Teilen dieser Welt. Das Kosmische Gebet trägt sie zu neuen und tieferen Verbindungen mit dem universellen Planeten über der Welt hin.

HEINZ GRILL



mit Erde